

7.6.3 Projektierung der Strasse

Bei der Bearbeitung eines Strassenprojektes spricht man von Projektierung. Diese Arbeiten werden in der Regel von privaten Ingenieurbüros ausgeführt. Der Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau wird bei der Projektierungsarbeiten miteinbezogen.

Ziele der Projektierung sind:

- Schaffung von verkehrssicheren und leistungsgerechten Strassen
- Optimale Einpassung der Strassen in die Umwelt
- Gewährleistung von vertretbaren Bau- und Betriebskosten
- Erleichtern des angemessenen Fahrverhaltens

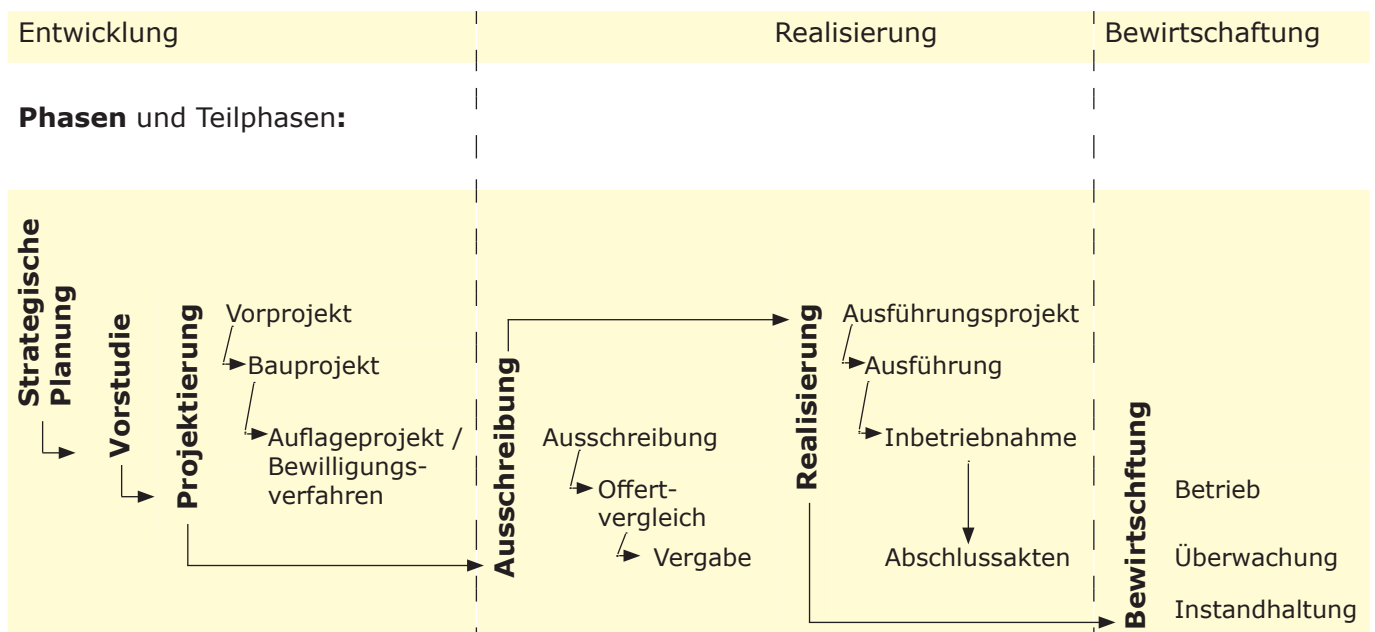
Die Projektierung basiert auf einheitlichen Grundlagen, den Normen. Normen sind eine Zusammenstellung der Regeln der Baukunde. Für die Strassenprojektierung stehen in der Schweiz die Normen des Verbandes Schweizerischer Strassenfachleute VSS zur Verfügung. Aus juristischen Gründen sind die Normen jeweils mit dem Kürzel SN (Schweizer Norm) versehen.



7.6.3.1 Projektphasen (SN 640 026 → neu SN 40 026)

Für die Projektabwicklung wird das Bauvorhaben in verschiedene Phasen und Teilphasen unterteilt. Die Phasen und Teilphasen sind dem Lebenszyklus der Strasse angepasst. Strassen werden:

- entwickelt (Planung und Projektierung)
 - realisiert (Ausschreibung, Detailplanung, Bauausführung)
 - bewirtschaftet (Nutzung und Unterhalt)
- Instandhaltung, Erneuerung und Rückbau werden in der Regel als neue Projekte behandelt.



Die verschiedenen Stufen einer Strassenplanung unterteilen wir in die drei Phasen:
Entwicklung - Realisierung - und Bewirtschaftung

Die Entwicklungsphase beinhaltet:

- Vorstudie / Strategische Planung
- Vorprojekt
- Bauprojekt

Die Realisierungsphase beinhaltet:

- Ausschreibung
- Ausführungsprojekt
- Ausführung
- Inbetriebnahme

Die Bewirtschaftungsphase besteht aus:

- Wirkungskontrolle
- Betrieb und Erhaltung

Die Betriebsphase zeigt im Verlaufe der Zeit, ob sich infolge Veränderung der Bedürfnisse oder Schäden am Bauwerk eine Sanierung oder gar ein Neubau der Strasse aufdrängt.

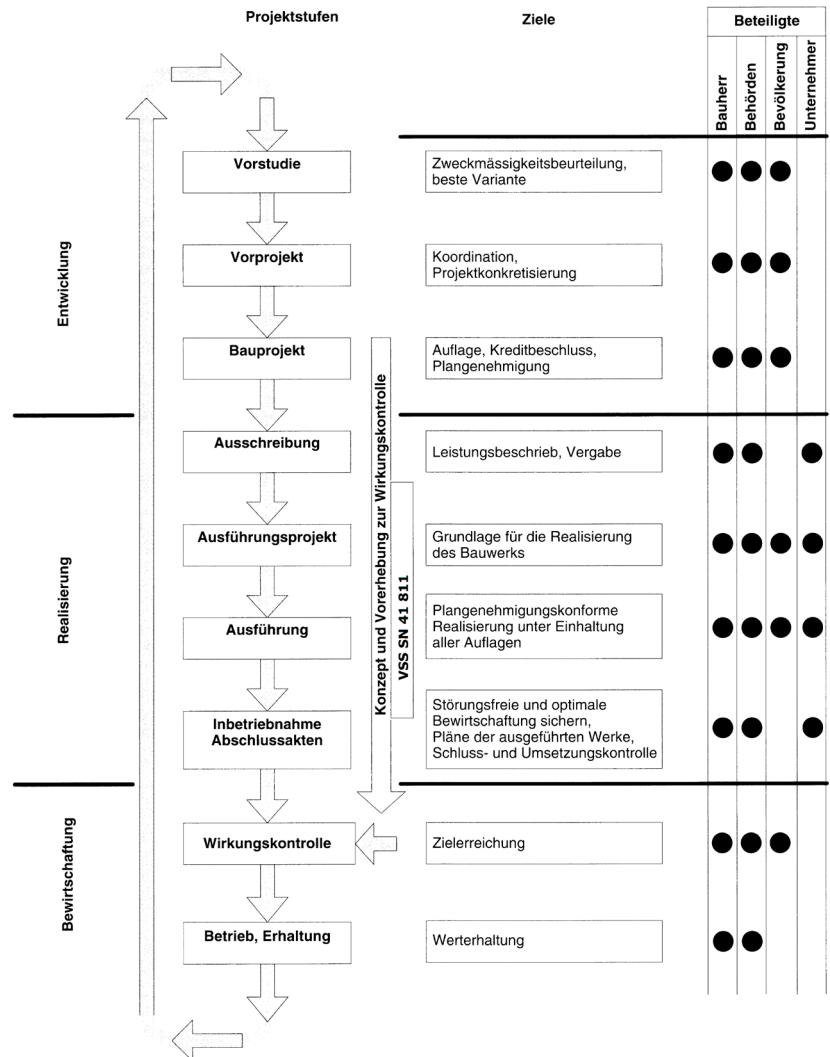


Abb. 1
Übersicht der Projektstufen, der Ziele und der Beteiligten

Jede Projektstufe baut auf den Erkenntnissen der vorangehenden Stufe auf. Dabei nimmt der Detaillierungsgrad zu. In jeder Stufe werden die wesentlichen Überlegungen und Untersuchungen des Projektverfassers in Plänen, Berichten und weiteren Dokumenten festgehalten.

In gleichem Masse, wie der Detaillierungs- und Genauigkeitsgrad der Pläne und Kosten steigt, nimmt aber der Entscheidungsfreiraum ab!

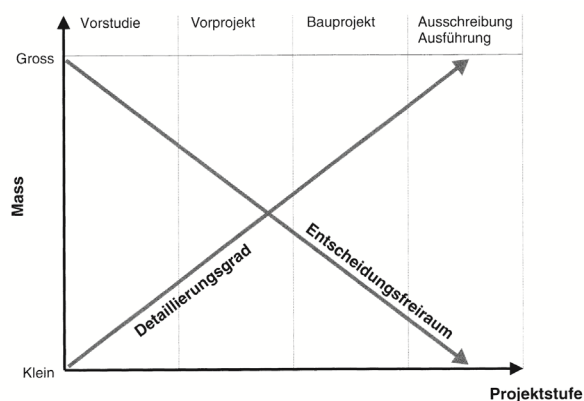


Abb. 2
Entscheidungsfreiraum und Detaillierungsgrad während der Projektierung und Realisierung des Projekts